

## Ratlos. Deutsche Klima- und Energiepolitik Neuerscheinung Juni 2022

### Executive Summary

**Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)** ist mit 0,04 Volumenprozent an der Atmosphäre beteiligt. Das lebensnotwendige Gas wird in der Literatur in **natürliches und anthropogenes CO<sub>2</sub>** unterteilt. Der anthropogene CO<sub>2</sub>-Anteil beträgt etwa 3 Prozent. Damit ist **ist das anthropogene CO<sub>2</sub> lediglich mit einem Anteil von 0,0012 Prozent in der Atmosphäre vorhanden**. Berücksichtigt man den deutschen Anteil von etwa zwei Prozent an den globalen anthropogenen Emissionen (von 0,0012 Prozent), dann **zielt die deutsche Politik auf die Minimierung von 0,00002 Prozent der atmosphärischen Gase**. Davon wird etwa die Hälfte von **den Ozeanen und der Vegetation aufgenommen**.

**Wasserdampf verstärkt den Treibhauseffekt des CO<sub>2</sub>**. Das gilt sowohl für das natürliche CO<sub>2</sub> wie für das anthropogene Gas. Beide wirken Temperatur verstärkend und keine Messstelle kann zwischen natürlichem und anthropogenem CO<sub>2</sub> unterscheiden. **Die Behauptung, nur das anthropogene CO<sub>2</sub> habe bisher zu höheren Erdtemperaturen geführt, kann deshalb nicht verifiziert werden**.

Die Behauptung ist auch wenig glaubhaft, da das Volumen des natürlichen CO<sub>2</sub> dem anthropogenen **um das 32-fache überlegen ist**. Es ist also zu erwarten, dass das natürliche CO<sub>2</sub> auch im Bereich der Temperaturveränderungen dominiert.



Der Begriff **"Treibhaus"** ist irreführend. Die Atmosphäre ist ein offenes System mit Interaktionen zwischen der Atmosphäre, den Pflanzen und Ozeanen, mit Wasserdampf und Wolken und stets offenen "Strahlungsfenstern" in den Weltraum. **Diese Interaktionen sind der Schlüssel zum Verständnis der globalen Klimaprozesse** und längst noch nicht soweit erforscht, um politisches Handeln, gar in Form einer "Transformation der Gesellschaft", zu begründen.

Die nicht verifizierbare Behauptung, das anthropogene CO<sub>2</sub> sei für die Erderwärmung verantwortlich, **eine andere Erklärung gebe es nicht**", basiert auf der **"Hockeyschlägerkurve"**. Diese wurde wegen schwerwiegender Mängeln aus dem Verkehr gezogen. Lediglich 0,54 Prozent der Wissenschaftler hatten der Aussage zugestimmt, der Mensch sei Hauptursache der Erderwärmung (Kategorie 1). Dennoch machte die Politik eine nicht verifizierbare und angesichts des minimalen atmosphärischen Anteils wenig glaubwürdige Aussage zur Leitlinie ihrer Politik.

Eine "Hockeyschlägerkurve" lässt sich auch – und überzeugender – mit den Variablen

**"Bevölkerungswachstum" und "Kohlenstoffdioxid-Aufwuchs"** konstruieren: Das Wachstum der Bevölkerung von 1 Milliarde Menschen im Jahre 1850 auf nunmehr 7,3 Milliarden geht einher mit einer Anreicherung von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre. Diesem einzigartigen **Aufwuchs der Weltbevölkerung**

folgte die Industrialisierung, die Gründung von Städten, die Versiegelung der Böden und der Raubbau an der Natur mit der Folge eines stetigen CO<sub>2</sub>-Anstieges in der Atmosphäre.

Das explosive Wachstum der Erdbevölkerung wird nahezu völlig ignoriert. **Wenn es nicht gelingt, die Bevölkerungsexplosion in den Griff zu bekommen, bleibt jeglicher Kampf gegen den CO<sub>2</sub>-Aufwuchs erfolglos.** Denn jeder Neubürger benötigt zum Überleben Ressourcen und verbraucht sie.

Nahezu die gesamte Welt investiert in **Atomkraftwerke** und in die Entwicklung einer 4. Generation. Deutschland nicht. Entweder ist die Welt unverantwortlich oder die deutschen Politiker.

Nach Abschalten der Kern- und Kohlekraftwerke hängt Deutschlands Überleben vermehrt von **Erdgas-Importen** ab, u.a. für mehrere **Dutzend Gaskraftwerke zur Überbrückung des Strommangels in windschwachen Zeiten**. Nach Putin wird es darauf ankommen, die Abhängigkeit von russischem Erdgas zu vermindern, aber auf einen Anteil von geschätzt 25 Prozent wird Deutschland kaum verzichten können.

**Flüssig-Erdgas (LNG)** ist als Folge des begrenzten Angebotes auf dem Weltmarkt und der hohen Kosten für Komprimierung, Dekomprimierung und Transportes nicht nur deutlich teurer als Pipeline-Erdgas, sondern produktionsbedingt auch umweltschädlicher. **Flüssiggas kann die Abhängigkeit unter Inkaufnahme hoher Kosten zwar mildern, aber nicht beenden.**

Selbst wenn Deutschland ausreichend Erdgas, in welcher Form auch immer, bekäme, so **fehlen Dutzende von Gaskraftwerken**, um den Ausfall der Kohle- und Kernkraftwerke zu kompensieren. Die Lücke ist bis 2026 nicht zu schließen.

Zur Schönfärberei in der Klima- und Energiediskussion gehört, dass der **Wirkungsgrad der Windkraftanlagen** meist propagandistisch umschrieben wird. Es wird der Wert genannt, der theoretisch erreichbar ist. Die effektiv erzeugte Strommenge schwankt jedoch je nach Witterung und Tageszeit meist zwischen zehn und fünfzig Prozent des theoretisch erreichbaren Maximalwerts.

**Klima- und Naturschutz sind nicht vereinbar.** Während sich der „Klimaschutz“ der Minderung des CO<sub>2</sub>-Eintrages und der Senkung der Temperatur widmet, freuen sich die Pflanzen über einen erhöhten CO<sub>2</sub>-Eintrag. Zudem verlängert die Erwärmung die Vegetationsperiode, fördert die Verdunstung und damit den Eintrag von Wasserdampf in die Atmosphäre.

**Bleibt es bei dem derzeitigen Energiekonzept bricht die Versorgung regelmäßig auf allen Ebenen zusammen. Dem Industrieland Deutschland wird dann durch den Einbruch der Stromversorgung buchstäblich der Lebenssaft entzogen.**

Rolf Bergmeier

**Ratlos.**

**Die Agonie der deutschen Klima- und Energiepolitik**

316 S., Juni 2022

Paperback ISDN 978-3-347-67798-7, Euro 18,50

E-Book ISDN 978-3-347-62800-7, Euro 12,99